

Sieben Haltestellen barrierefrei

Baden-Baden (red) – Sieben Bushaltestellen in Baden-Baden werden mit Fördermitteln des Landes barrierefrei umgebaut: Sinzheimer Straße, Vogesenstraße und Schwarzwaldstraße jeweils beidseitig sowie Dreieichenkapelle in Richtung Innenstadt. Das teilt Landtagsabgeordnete Beate Böhlen (Grüne) mit. Die grün-rote Landesregierung hat zur Beschleunigung eines barrierefreien Umbaus von Bushaltestellen ein Sonderprogramm aufgelegt, mit dem sie die Anhebung von Bordsteinkanten oder den Einbau von Blindenleitstreifen mit pauschal 10000 Euro pro Haltestelle bezuschusst. Das entspricht etwa der Hälfte der Kosten, heißt es weiter. Insgesamt umfasst das Landesprogramm fünf Millionen Euro. „Barrierefreier Zugang zum ÖPNV ist ein wesentlicher Faktor, um Busse als Verkehrsmittel attraktiver zu machen“, schreibt die Abgeordnete. Von einem stufenlo-

sen Einstieg in die Busse profitieren Rollstuhlfahrer genauso wie ältere Menschen mit Rollatoren, Eltern mit Kinderwagen oder Fahrgäste mit schwerem Gepäck. Durch die Anhebung von Bordsteinkanten sei aus Niederflurbussen ein stufenloser Ein- und Ausstieg möglich. Der Bund schreibt vor, dass bis zum Jahr 2022 der öffentliche Personennahverkehr komplett barrierefrei nutzbar sein muss.

Kinzigstraße wieder befahrbar

Baden-Baden (red) – Die Kinzigstraße mit der Brücke über den Zubringer ist seit einigen Tagen wieder befahrbar. Die Bauarbeiten für die Sanierung der Schwarzwaldstraße sind soweit vorangeschritten, dass es wieder erlaubt ist, dass Autos von der Schwarzwaldstraße in die Kinzigstraße abbiegen können und umkehrt. Die Straße mitsamt der Brücke war in den vergangenen Monaten nur für Linienbusse passierbar gewesen.